

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher 29.

91. Jahrgang.

Postcheckkonto 5113 Stuttgart.

Träger-Gebühr:
für die einspalt. Zeile aus
gedruckt. Schrift oder
deren Raum bei einmal.
Einrückung 10 Pf.,
bei mehrmaliger
entsprechend Rabatt.

Beilagen:
Wanderblätter
und
Blatt. Sonntagsblatt.

№ 81

Samstag, den 7. April

1917

Kriegsantrag im amerik. Repräsentantenhaus angenommen.

Die nächste Ausgabe des Blattes erfolgt am Dienstagmittag.

Mit den besten Wünschen für die feiertage! Schriftleitung und Verlag des „Gesellschafter“.

Die amtlichen Tagesberichte.

W.B. Großes Hauptquartier, 5. April. Amtlich. Draht.

Westlicher Kriegshauptlag.

Der heftige Artilleriekampf zwischen Lens und Arras hielt auch gestern an.

Nördlich der Straße Peronne—Cambrai setzten nach mehrmals gescheiterten Vorstößen die Engländer abends zu neuen Angriffen starker Kräfte ein, denen unsere Truppen aber erhebliche Verluste zufügten und dann auswichen.

Südwestlich von St. Quentin wirkte die französische Artillerie mehrere Stunden gegen von uns nachts geräumte Stellungen, die anschließend kampflös von der feindlichen Infanterie besetzt wurden.

Bei Vessaux wurde ein Vorstoß der Franzosen zurückgewiesen.

Unsere Batterien brachten ein Munitionslager bei Vendresse (nördlich der Aisne) zur Entzündung. Erschütterung und Knall wurden bis 40 Km. hinter der Front wahrgenommen.

Ein wirksam vorbereitetes und kraftvoll durchgeführtes Unternehmen nördlich von Reims ist gut gelungen. Wir brachten dem Feind eine blutige Schlappe bei und machten über 800 Gefangene.

Ostlicher Kriegshauptlag

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern: Südlich von Riga brachen unsere Stoßtrupps in die russische Stellung ein, sprengten einige

Unterstände und lehrten mit Gefangenen und Beute zurück.

Bei Czepiele südlich von Brody holten unsere Stoßtrupps bei einem Vorstoß 41 Gefangene und 1 Maschinengewehr aus den feindlichen Gräben.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph: Kein wesentliches Ereignis.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen:

Auf dem rechten Sereth-Ufer bei Garleasca drangen Erkundungsabteilungen in einen russischen Stützpunkt und lehrten mit 30 Gefangenen und 2 Maschinengewehren in die eigenen Linien zurück.

Mazedonische Front:

Auf der Ervena-Stena westlich von Monastir wurden den Franzosen einige ihnen aus den letzten Kämpfen gebliebene Gräben wieder ent-rissen.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

W.B. Großes Hauptquartier, 6. April. Amtlich. Draht.

Westlicher Kriegshauptlag.

Der Artilleriekampf an der Artoisfront hat sich in den letzten Tagen bedeutend gesteigert, besonders von Angres bis zum Südufer der Scarpe war gestern in Zeitwellen starkes Feuer aller Kaliber auf unseren Stellungen. Mehrfach vorstoßende englische Erkundungsabteilungen wurden von unserer Gegenwirkung zurückgeschlagen.

Auch an der Aisnefront kam es im Anschluß an unser gestern gemeldetes, in dem beabsichtigten Umfang vollgültiges Unternehmen bei Sapiigneul, nördlich von Reims, zu lebhaftem Feuerkampf. Wir haben dort 15 Offiziere, 827 Mann gefangen, 4 Maschinengewehre und 10 Minenwerfer mit viel Munition erbeutet.

Ein französischer Gegenangriff zwischen Sapiigneul und Neuville ist abgewiesen worden.

Auf dem Westufer der Maas schwoll in den Mittagsstunden das Geschützfeuer vorübergehend an.

Klares Wetter führte bei Tag und bei Nacht zu sehr lebhafter Aufklärungs- und Angriffstätigkeit der Flieger und zu zahlreichen Luftkämpfen. Ein bis Doncy vorgedrungenes englisches Geschwader von 4 Flugzeugen wurde durch eine unserer Jagdstaffeln angegriffen und vernichtet. Alle vier Flugzeuge liegen hinter unseren Linien. Oberleutnant Frhr. v. Richtigshofen hat davon 2, also seine 35. und 36. Gegner abgeschossen.

Außerdem verlor der Feind 8 Flugzeuge im Luftkampf, 2 durch Abschluß von der Erde. Von uns werden 3 Flugzeuge vermisst.

Ostlicher Kriegshauptlag.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern: Südlich von Riga, bei Iluz, Laboly, an der Plota-Lipa und Karajomka, sowie südlich von Stanislaw setzte die russische Artillerie beträchtliche Mengen Munition zur Wirkung gegen unsere Stellungen ein.

Ein nach Minensprengung gegen die Höhe Popiericha (südwestl. von Brzezyany) vordringender Angriff der Russen scheiterte.

Bei Wegnahme des russischen Brückenkopfes von Toboly am Stochod, am 3. April fielen in unsere Hand 130 Offiziere, über 9 500 Mann, 15 Geschütze und etwa 150 Maschinengewehre und Minenwerfer, sowie viel Kriegsgerät aller Art.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph:

Nichts Neues.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen:

Die Lage ist unverändert.

Mazedonische Front:

In der Osthälfte des Sernabogen nahm zeitweilig die Artillerietätigkeit zu.

Einmal, doch einmal!

Stehen auf Hügel, stehen im Tal
hügelige Krüge ohne Zahl.
Lafet auf Hügel weit und breit
wunderliches Nachkriegsgeleit.
Dann jungen Erben Blut so rot,
Deutschlands Söhne gingen in Tod.
Deutschlands Mütter, deutsche Mädel,
leiblichlich an Gräbern knien.
Weine in Deutschland, weine!

Einmal, doch einmal, da geht sie auf,
L'heronne nimmt festhalten Lauf!
Sprängt der dunkeln über Meer,
Loren sie get aus Tod empor!
Über die Erde im Freyspruch
jahrhundert Überleben gehn.
Lien von Erde, brechen den Bann,
Ostern, es kommt gnädig! Dann
Lachye, mein Deutschland, lachye!

Ostern 1917.

Ost wollen uns die 32 Kriegsmo-nate, durch die unser Volk sich durchgekämpft und durchgeleitet hat, erschauern, wie ein einziger Karfreitag: Dürben, Bluten, Sterben im Liebesdienst fürs Vaterland. Und doch gibt es keinen einzigen denkenden Deutschen, der nicht deshalb zu jedem Opfer an Gut und Blut bereit ist, weil er fest überzeugt ist, daß es durch Sterben zum Leben, durch Kampf zum Siege geht. Ostern ist das große geistige Siegesfest der vom Evangelium derlichten Menschheit. Das Erwachen der Natur zu neuem Leben spiegelt es mit tausend Sinnbildern. Alle großen Fortschritte der Menschheit auf ihrer vorwärtlichen Bahn wecken

Ostergedanken. Der schwärzeste und gewaltigste Krieg, den die alte Erde gesehen hat, wird immer wieder durchleuchtet vom Osterlicht. Ueber Göttern, im Rauch brennender Dächer und Städte, über verwüsteten Land erhebt sich der Zukunftsfrage Glaube: Wir hoffen einen neuen Himmel und eine neue Erde. Welt aber alles gemeinsame Leben wurzelt im persönlichen Leben, darum kann solche Hoffnung nur erwachsen aus Menschenherzen, die nicht im Bann des Diesseitigen und Vergänglichsten ge-lungen liegen. Und von diesem Bann befreit uns der, der spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ und der sich in seiner Gemein-de immer aufs neue als der Lebendige erweist. Er erhebt unsern Blick über alle Ereignisse des wechselnden Weltlebens „zu dem das ewig steht“. Wer kann heute dabei bleiben und damit sich beruhigen, daß die Welt über eine Million unserer Brüder, die in rücksichtsloser Hingabe für die Heimat, für uns, ihr junges oder auf der Höhe stehendes Leben geopfert haben, nichts anderes getan haben als je ein Millonenteil und weniger dazu beigetragen, daß Deutschland politisch nicht untergeht, daß aber ihr eigenes Leben erlöset ist und nur noch einige Jahrzehnte in dankbarer Erinnerung ihrer Angehörigen fortlebt? Wer kann glauben, daß gerade die einst ausgeschloffen werden von der Anteilnahme an den Sieges- und Segensfrüchten ihres Opfertodes. Die andere genügen werden, weil sie ihr Leben durch den Kampfkampf hindurch erhalten haben, ost gerade solche, die nur zu kleinen Opfern berufen waren? Erscheint uns ihr Sterben nicht vielmehr als der Anfang eines neuen Lebens? Und doch hat diese geistliche Forderung unseres Herzens keinen andern Anhaltspunkt als in der selten Verbundenheit mit dem, der für uns gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferstanden ist, „der um unserer Sünde willen da-

hingeschieden ist und um unserer Gerechtigkeit willen auferweckt ist.“

Ost von hier aus wird auch der Glaube an eine Auferstehung unseres Volkes mehr als ein schönes Wort. Damit ist uns nicht geholfen, daß Hunderttausende untergehen, damit andere Hunderttausende oder Millionen einen kleinen Schritt weiter tun können zu einem unbekanntem Ziel, das niemand klar bezeichnen kann. Fasslich wird uns diese Hoffnung erst von der christlichen Ueberzeugung aus, daß die Reiche dieser Welt berufen sind aufzugehen in Gottes ewigem Reich, der von Gott durch Christus gemachten persönlichen Gemeinschaft mit Gott, der persönliche, weil geistige, heilige Liebe ist. Nicht nur von einer Idee getrieben, sondern von höchster Wirklichkeit angezogen steigt ein Volk aufwärts. Ohne diese mit Vertrauen er-folgte Wirklichkeit schiebt der „Renovierung“ der Orientierungspunkte. Mit dieser Wirklichkeit als Ziel aber werden die Kräfte des Guten lebendig, die sich auswirken auf allen Stufen menschlicher Gemeinschaft: in Familie und Schule, in Kirche und Staat. Auch der Glaube an die Auferstehung unseres Volkes steht hohl ohne den Glauben an den auferstandenen Herrn. Das „wie“ welche dem Denken und Fühlen des Einzelnen überlassen, nur die der Einzelne und damit das Volksganze einen lebendigen Führer habe zu dem lebendigen Gott.

Das sagt uns Ostern, jetzt da die Saat im Boden krümmt, die uns ernähren soll in einem neuen harten Jahr: Wir kennen ein Leben, dem Leben und Sterben, Kämpfen und Siegen dient. Uns ist es aufgegangen in dem, der die Auferstehung ist und das Leben. Ueber die Blut- und Tränenzeit, die in fremder Erde ruht sagt es der Frühlingsturm mit Handel's Resonanchor: Das Reich der Welt ist nun des Herrn, des Herrn und seines Christ.

Im Bardartal wurden durch Bombenabwurf unserer Flieger umfangreiche Munitionslager zur Entzündung gebracht.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Der Seekrieg. Bericht.

Christiana, 5. April. W.B. Nach einem Telegramm des norwegischen Generalkonsuls in Bilbao an das norwegische Ministerium des Äußeren wurde der Bergener Dampfer „Jamand“ (3286 Br.-Reg.-T.) mit einer Kohlenladung aus Gorgi nach Estabon unterwegs, von einem deutschen U-Boot versenkt. Der Ebnaberger Dampfer „Hoylt“ (532 Br.-Reg.-T.) in Ballast von Sandness nach England unterwegs, wurde am Montagabend westlich von Linderoes versenkt. Der Bergener Dampfer „Maurange“, der am 20. Dez. mit einer Kohlenladung von Pinaroo nach England abgegangen war, wird als verloren betrachtet. Diese Besatzung bestand aus 15 Mann. Die Ladung war für 850000 Kronen versichert. Der Dampfer „Kosul Piffen“ nach England unterwegs, wurde in der Nordsee von einem U-Boot versenkt. Die Mannschaft ging in zwei Boote und wurde nach zwei Stunden von dem U-Boot aufgenommen, auf dem sie 13 Stunden blieb. Während dieser Zeit wurden ein mülterer Dampfer aus Haugesund unbekanntem Namens in Brand gesetzt. Das Schicksal seiner Mannschaft ist unbekannt. Schließlich wurde die Besatzung des Kosul Piffen an Bord eines Dampfers aus Porsgrund gebracht und dieser gezwungen, seine Reise nach England zu unterbrechen und zurückzukehren.

Beste Nachrichten. Schiller G.K.

Krieg mit Amerika.

Washington, 6. April. W.B. Draht. Das Repräsentantenhaus hat die Kriegserklärung mit 337 gegen 50 Stimmen angenommen.
W., 6. April. W.B. Wie die Blätter vernehmen, wurde der österreichische Botschafter in Washington, Graf Tarnowsky, angewiesen, die diplomatischen Beziehungen zu den Ver. Staaten von Amerika abzubrechen, und für die Botschaft und die Konsulate die Pässe zu verlangen, wenn der Kongress den Antrag Wilsons ratifiziert, daß

Bödingen.

Im schrittweisen Auftrieb kommt am **Wittwoch, den 11. April, nachm. 1 Uhr** auf dem Rathaus in Bödingen aus dem Kirchengemeindewald Schornhorst zum Verkauf:

- 92 Stück Nadelnholz 2. bis 6. Klasse, aus dem Gemeindewald Eichenbach;
 - 70 Stück Nadelnholz 3. bis 6. Klasse. Angebote in Prozenten des staatlichen Lagerpreises sind bis zur oben angegebenen Zeit beim Schultheißenamt einzureichen. Im Anschluß an diesen Verkauf kommen aus dem Kirchengemeindewald Schornhorst:
 - 49 Stück Baustangen 1. und 2. Klasse und 8 Stück Postenstangen 2. Klasse aus dem Gemeindewald Eichenbach
 - 17 Stück Baustangen 1. Klasse und 6 " 2. "
- zur öffentlichen Versteigerung.

Bondorf i. G.

Empfehle den werten Herren Landwirten mein gut sortiertes Lager in:

**Mähmaschinen, patent. Heuwendern,
Kultivatoren,
Acker- und Wieseneggen,
Güllenspumpen,
sowie sämtl. Ersatzteile für landwirtschaftl. Maschinen.**

**E. Grüninger,
mech. Werkstätte.**

Ragold.
Eine reumtliche

Ziege



unter 2 die Wahl verkauft.
Gottlieb Schäfer, Holzhausen.

Widdberg.
Infolge Erkrankung wird sofort ein solides 16 bis 17 Jahre altes

Mädchen,

für kleinen Haushalt gesucht von Frau Stadtsch. Mutzler.

R. Forstamt Widdberg. Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 12. April vorm. 9 Uhr an der Pfingstschloßhütte aus Staatswald Gaisburg Teil. Unserer Burgberg, Oberer und Unterer Talberg:
Stangen: Fichtenstangen 7 l. a. 2 l. b.
Beiholz: 1 Km. Nadelholz anbruch.
Reifig: 85 Fichtenlöse mit 5790 Nadelholzstellen.

Stadtgemeinde Ragold. Brennholz-Verkauf

Zus Waldbesitz Mittelberg, Abteilungen mittl. und hinterer Hühkopf, hinterer Gähpfl und vorderer Starnsch u. a. n. kommen am nächsten Dienstag 10. April nachmittags 1 Uhr zum Verkauf: 185 Km Nadelholz-Beiholz u. Anbruch, 200 N. betriebsweilen, 8 Nadelholzhausen, 6 Schlagraum- u. 2 Flächenlöse, 16 Lose Stockholz im Boden, sowie 16 Baustangen I. u. II. Klasse. Zusammenkunft auf der Mäglinger Straße bei der Jegen. Beilerhause. Wer für einen anderen Holz kaufen will, muß mit schriftlicher Vollmacht versehen sein. Im Herbstjahr 1917 können für 1 Familie nicht mehr als 4 Km. versteigert werden.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. Mai wird ein solides Mädchen nicht unter 16 Jahren gesucht, welchem Gelegenheit geboten ist das Kochen zu erlernen. Zu erfragen bei Frau Schuler Winderden Tschir. Nr. 12.

Modernes Briefpapier

empfehlen G. W. Jaiser, Kappuz Ragold.

der Kriegszustand zwischen Amerika und Deutschland besteht.

Das „Fremdenblatt“ sieht in diesem Vorgehen Oesterreich-Ungarns einen Schritt, der Angesichts des unlöslichen Bündnisses und der in so übertragender Weise besiegten Waffen Bräderschaft zwischen Oesterreich-Ungarn und dem deutschen Reich als selbstverständlich erscheint, und auch wohl den allgemeinen Erwartungen entsprechen würde.

Berlin, 7. April. Draht. Der „Kohal Anzeiger“ meldet aus dem Haag: Aus Rußland wird gemeldet: Die Entsendung von Bällen nach Mexiko soll scharf beschränkt und beaufsichtigt werden. Man hält die Lage Mexikos gegenüber zwar nicht als gefährlich, trifft aber doch Vorsichtsmaßnahmen an der mexikanischen Grenze durch Zusammenziehen von Artillerie und Kavallerie.

Reiche II Post-Ordnung.

Berlin, 6. April. W.B. Draht. Amlich wird mitgeteilt: Seit den am 20. März veröffentlichten II Postfolgen, sind nach den bis jetzt eingegangenen Sammelmeldungen weiterhin insgesamt 134000 Postregistertonnen von unseren U-Booten versenkt worden.

Der Ober des Admiralfloßes der Marine.

Die Kriegslage am Abend des 6. April.
Berlin, 6. April. W.B. Draht. Abends. Amlich wird mitgeteilt:

An der Ost- und an mehreren Abschnitten der Südfront starker Artilleriekampf.

In Reims aufgestellte Batterien, dort erkrankte Besatzungsarbeiten und Verkehr sind von uns wirkungsvoll beschossen worden.

Im Osten tege russische Feuerdrigkeit

Bei der Besichtigung von russischen R. C. B. u. a. n. Ragold. Graf v. Helldorf bei G. W. Jaiser'schem Buchdruckerei (Hans) Jaiser Ragold

Mitteilungen.

Agl. Oberamt Ragold.

Die (Stadt-) Gemeindeflieger werden darauf hingewiesen, daß mit dem Beginn des Rechnungsjahres 1. April 1917/18 neue Nachweisungen über die von ihnen für die bei Haus- und Hofschladungen abgenommenen Rüden- und Kauschspeckmengen vorgestrichenen Beiträge zu führen sind.

Vordrucke zu diesen Nachweisungen gehen den (Stadt-) Gemeindefliegern nach von hier aus zu. Ragold, den 5. April 1917.

Kommerzell.

Handwerkskammer Reutlingen.

An die Schmiedemeister!

Wir können in nächster Zeit 24 000 Zentner

Schmiede-Rohlen

zur Verfügung an unsere Schmiedemeister bringen. Wir fordern deshalb sämtliche Schmiedemeister auf, ihren dringendsten Bedarf, in Zentnern ausgedrückt, sofort durch Postkarte bei uns zu melden.

Der Vorstand der Handwerkskammer:

Der Vorsitzende: R. Böhmer. Der Syndikus: R. Hermann.

Bruchleidende

tragen oft kein Bruchband, weil ihnen der Druck ihres Fiederbandes zu lästig ist, verschlimmern ihr Leiden aber dadurch.

Kein Bruchband „Ideal“ ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die größte Erleichterung unter Garantie für taubellofes Gehen. Leib- und Vorkleidbinden, Geradhalter. Langjährige Erfahrung, reelle Bedienung.

Zwecks Anpassung persönlich zu sprechen in Ragold, Dienstag, 10. April von 11-3 1/2 Uhr, im Hotel z. Röhle.

Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Kronenstr. 46.

Wenden.

Eine 37 Wochen trüchtige

Kalbin



und einen 1/2-jährigen

Stier



verkauft Jakob Braun.



Kalbin

erhältliche, hochträchtig unter 2 die Wahl, sehr dem Verkauf aus

M. Morlok z. Adler, Widdingen.

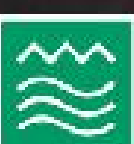
Sendet Bücher ins Feld!

Große Stuttgarter Geld-Lotterie. Ziehung 2. April 1917. 500000 Guldengewinnverteilung. Hauptgewinn 640000. 300000. 100000. Los zu 2 Mark. 11. März 1917. 11. März 1917. 11. März 1917. Verkaufsstellen: J. Schweickert, Stuttgart, Markt 2. Preisprospekt 1916.

Hier in der Jaiser'schen Buchhandlung: Wilh. Weinlein; Louis Bölle; in Widdberg: Geis. Pfister.

Ein einjähriges Rind verkauft Jakob Bäckerle.

M
Für die
nötig. Das
gebraucht
Zur Anzei
Fr. M a g e
13. April, m
auch dahin ge
Den 29.
zu Gu
Der Wirt
Anruf, in der
besondere für
anhalten. Die
Kirchengemeinde
Ehrenausstellungen
Frau v. Luden
Stellung kommen
lesen und nach
für die Krieges
Bedürfnisse
Ich bitte
einen
abhalten zu
an
In dem
welches am mel
der Heimat den
Die Fr
verkauft aus
aufbe
Lang
Klasse
Langholz
Fähholz
Das Holz
in Verneck sorgf
Gebote wöhlen,
gedrückt, wohl
Stammholz" die
Mit
an Herrr Forst
Frau
fow
von h
Ch.
Verkaufe mit
dem dritten Ma
sige starke gute
Schaff-
Nugku



Rotes Kreuz, Nagold.

Für die Lazarett- und die Truppen ist eine große Anzahl Handtücher

notig. Das Rote Kreuz bittet deshalb um Abgabe entbehrlicher — auch gebrauchter — aber noch guter und reiner Stücke zu diesem Zweck. Zur Annahme ist die Abteilung für Wäsche und Wollwaren — Frä. K a p e r, Frauenarbeitskammer — gern bereit am Freitag, den 13. April, mittags von 2—5 Uhr. Ausdrückliche Sendungen wollen auch dahin gerichtet werden.

Den 29. März 1917.

Bezirksvertreter:
Oberamtmann Kommerell.

Opfer=Tag zu Gunsten deutscher Soldatenheime und Erholungsheime und für die Bezirks-Kriegsfürsorge.

Der Württembergische Landesverein vom Roten Kreuz erläßt einen Aufruf, in der Osterwoche für die Zwecke des Roten Kreuzes und insbesondere für Soldatenheime hinter der Front eine Sammlung zu veranstalten. Die Oberkreiskommission hat durch Erlaß vom 6. März den Kirchgemeinden die Sammlung warm empfohlen. An der Spitze des Ehrenauschusses für die Soldatenheime stehen Frau v. Hindenburg und Frau v. Ludendorff. Unsere Feldfrauen sollen, wenn sie in Ruhestellung kommen, eine Helmkränze hinter der Front senden, wo sie einwaschen und nach Hause schreiben können. Aber auch in der Heimat muß für die Krieger und ihre Familien gesorgt werden. Die Mittel der Bezirkskriegsfürsorge sind erschöpft und bedürfen der Auffüllung.

Ich bitte die Herren Geistlichen und Ortsvorsteher

in der Woche nach Ostern
einen allgemeinen Opfertag für Soldaten-Heime
und Bezirkskriegsfürsorge

abhalten zu wollen und den Ertrag der Sammlung
an die Bezirks sammelstelle abzuliefern.

In dem Weltkrieg wird das Volk dem Sieg davon tragen, welches am meisten Vaterlandsliebe und Opfermut in der Front und in der Heimat beweis.

Der Bezirksvertreter für das Rote Kreuz
Oberamtmann Kommerell.

Berneck.

Die Freih. von Güttingen'sche Guts herrschaft
verkauft aus Tann Wd. Heumweg folgendes

aufbereitete Nadelstammholz:

Lang- und Sägholz: 86 St. (Hl. und Ta.)
mit 120,45 Fm. und zwar:

Klasse	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Stück	Fm.
Langholz	37,02	50,08	22,40	2,41	0,94	1,30	79	113,94
Sägholz	2,06	3,50	0,95	—	—	—	7	6,51

Das Holz wird an Ort und Stelle durch den R. Forstwart Combe in Berneck vorgezeigt. Die Verkaufsbedingungen sind die alten staatlichen. Gebote wollen, in ganzen und $\frac{1}{10}$ Prozenten der 1917er Lagerpreise ausgedrückt, wohlverschlossen und mit der Aufschrift versehen: „Gebot auf Stammholz“ bis

Mittwoch, 11. April ds. Js.

nachmittags 4 Uhr,

an Herrn Forstmeister Kommerell in Allenfeld eingereicht werden.

Frauen und Mädchen sowie einige Arbeiter von hier und Umgegend sofort gesucht.

Ch. Geigle, Forstbahnschulen,
Nagold.

Nagold.
Verkaufe mit Garantie eine mit
dem besten Holz 36 Wochen lach-
tliche starke gute

Schaff- u.
Rugkuh.



Lohmüller.

Nagold.
Stroh Hüte

in allen Modellen für Herren, Damen
und Kinder sind eingetroffen
und empfehle.

Christ. Raaf.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart

Lebens- und Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.

Um den Mitgliedern und Freunden unserer Anstalt die Beteiligung an

der sechsten 5% Reichskriegsanleihe

möglichst zu erleichtern, nehmen wir direkt oder durch Vermittlung unserer Herren Agenten in der Zeit vom 15. März bis 16. April 1917 Zeichnungen entgegen.

Unsere Mitgliedern stellen wir zur Deckung ihrer Zeichnungen Darlehen auf ihre Versicherungen in dem durch die Satzung zugelassenen Höchstbetrag zur Verfügung; wir sind auch bereit, die bis 1. Oktober 1917 fällig werdenden Versicherungen unter entsprechendem Zinsansatz zu verrechnen.

Ausserdem gewähren wir zum gleichen Zweck Darlehen auf Wertpapiere zu billigem Zinsfuß und vermitteln den Verkauf anderer, insbes. ausländischer Wertpapiere, unter möglichst günstigen Bedingungen.

Der Vorstand.

Nagold.

Kommunalverband.

Ein kleines Quantum

**Klippfische
Berg & Schmid.**

wird zum Preise von 1 Mark pro
Pfund abgegeben.

Nagold.

Empfehle prima

**Leder-Treibriemen,
Balata-Treibriemen,
Nah- u. Bindriemen,
Riemenschlöffer,
Adhäsionsfett
in Stangen,
Riemensfett
in Büchsen,
usw.**

Besonders aufmerksam mache ich
meine besteinrichtungen Reparaturwerkstätte unter Aufsicht
von prompter Bedienung.

Carl Hölzle, Sattlermeister.

Auf 1. Mai ein ordentlicher, fleißiger
16 jähriger

Pferdebursche

gesucht von

Oberförster Schmitt
in Wülsberg.

Arbeiter

— nicht unter 16 Jahren — finden in unserem
blühenden Werk Beschäftigung.
Qualifikationskarten bezw. Arbeitsbücher sind mitzubringen.

**Pulverfabrik
Rottweil.**

Lehrjüngersuch.

Ein solider, kräftiger Junge aus
achtbarer Familie, welcher Lust hat,
die Schreiberei gründlich zu erlernen,
wird bei guter Behandlung in die
Lehre genommen.

**Gottlob Mayer,
Bau- und Tischlerei,
Wülsbach.**

Bettmässen

soj. Versteigerung garant. Alter und
Geschl. erwerbbar, Auskunft kostenlos.
**Werkzeug Verfaß
München, Kreuzschloßstr. 13/14.**

Landw. Bezirksverein Nagold.

Bekanntmachung,

betr. Aufforderung zur Anmeldung für den Auftrieb
von Jungvieh und Fohlen auf die Jungvieh- und
Fohlenweide in Unterschwandorf.

Die Besitzer von Rindern, Walloch- und Stut-Fohlen werden hiermit ersucht, ihre Tiere, welche sie in diesem Jahre auf die Jungvieh- und Fohlenweide in Unterschwandorf austreiben wollen, längstens bis 10. April ds. Js. anzumelden.

Die Anmeldung kann von den Tierbesitzern des Bezirkes Nagold bei den Herren Ortsvorstehern ihrer Gemeinden erfolgen, von den Auswärtigen dagegen bei dieselbe bis zu dem genannten Termin bei dem Vorsitzenden der Weidekommission, Herrn Stadtschultheiß a. D. Krauß in Gaiterbach zu geschehen.

Das Weidgeld beträgt neben 1 A Trinkgeld für 1 Rind und 2 A für 1 Fohlen, bei Mitgliedern des landw. Bezirksvereins Nagold:

a.	für ein Rind im Gewicht bis zu 200 kg	38 A
b.	von 201—300	40 A
c.	301—350	45 A
d.	über 350	50 A
e.	1 jähriges Fohlen	115 A
f.	2	130 A
g.	über 2 Jahre altes Fohlen	140 A
h.	Tiere aus anderen Bezirken je 10 A mehr, ob. Nagolder Vereinsmitglieder oder nicht.	

Im Bezirk Nagold unfähige Nichtmitglieder haben pro Rind 5 A und pro Fohlen 10 A mehr zu bezahlen (lit. a—g).

Die Eröffnung der Weide findet voraussichtlich Mitte Mai statt. Der Termin des Auftriebs wird den Anmeldern besonders bekannt gegeben.

Es soll nur zur Zucht geeignetes Vieh der großen Viehweide auf die Weide gebracht werden.

Nur gesunde mit tierärztlichem Zeugnis versehene Walloch- und Stut-Fohlen im Alter von 1 Jahr bis zum Alter von 3 Jahren werden neuer nur in beschränkter Anzahl auf die Weide genommen. Abgeschwächte werden nicht angenommen. Als böseartig erfundene Fohlen werden auf Kosten des Besitzers zurückgeschickt.

Für jedes zur Weide aufzubringende Fohlen sind 3 $\frac{1}{2}$ Str. guten Haber am Auftriebtag mitzubringen und abzuliefern.

Die Rinder sollen mindestens 9 Monate alt sein. Der Verein behält sich vor, ungeeignete Stücke zurückzunehmen.

Die Versicherung der Weidetiere erfolgt durch den Verein auf Kosten der Besitzer und werden beim Auftrieb erhoben für Rinder 1% des Versicherungswertes, jedoch mindestens 3 A, bei Fohlen 1,5% des Versicherungswertes. Bei außerordentlichen Verlusten möchte event. eine Nachschußprämie erhoben werden.

Als Entschädigung wird gewährt bei Rindern im Todesfall 80% des beim Auftrieb vereinbarten Versicherungswertes und bei Fohlen 75%, bezw. 50%.

Die näheren Bedingungen für den Auftrieb auf die Weide des Vereins können von den Herren Ortsvorstehern des Bezirkes oder von dem Herrn Vorsitzenden der Weidekommission erbeten werden.

Die Herren Ortsvorsteher des Bezirkes, welchen nach Angabe der Zahl der Anmeldungen, Anmeldebogen und Weidebedingungen zugehen, werden ersucht, Vorstehendes den Besitzern von Rindern und Fohlen in ihren Gemeinden noch besonders bekannt machen und die Anmeldungen entgegenzunehmen zu wollen.

Die Herren Ortsvorsteher werden zugleich ersucht, die Landwirte ihrer Gemeinden auf die großen Vorteile der Jungvieh- und Fohlenweide aufmerksam machen und dieselben zu möglichst zahlreicher Anmeldung veranlassen zu wollen.

Rinder, welche sich zur Zeit des Weideauftriebs wegen Maul- und Ruhrkrankheit in einem Sperr- oder Beobachtungsgebiet befinden, können nicht angenommen werden. Ebenso sind Rinder aus versauert gewesenen Ställen ausgeschlossen, wenn nicht seit dem Erlöschen der Ferne mindestens 6 Wochen verlossen sind.

Gaiterbach, den 21. März 1917.

Weidekommission:

Vors. Stadtschultheiß a. D. Krauß.

Feldpost-Schachteln

in allen Größen, auch 5 und 10 Pfd. Schachteln billigst bei
G. W. Jaifer, Buchhandlung, Nagold.

Gewerbebank Nagold, e. G. m. b. H.

Fernsprecher Nr. 76. Postcheckkonto Nr. 402. Giro-Konto bei der Württ. Notenbank u. der Reichsbank.

VI. Deutsche Kriegsanleihe.

Wir nehmen Anmeldungen auf die

- 5% Deutsche Reichsanleihe, unkündbar bis 1924, freie Stücke, zu 98.—⁰/₁₀₀,
- 5% dergleichen Schuldbucheintragungen zu 97.80⁰/₁₀₀,
- 4 1/2% Reichsschatzanweisungen, auslosbar mit 110 bis 120⁰/₁₀₀, zu 98.—⁰/₁₀₀

spesenfrei zu Originalbedingungen entgegen. Mit Prospekten stehen wir gerne zu Diensten. Auf Wunsch verwahren wir die Kriegsanleihen bis auf weiteres kostenlos und geben auch jetzt wieder, um weitgehendst entgegen zu kommen, ohne Einhaltung der Kündigungsfrist die bei uns angelegten Gelder für Zeichnungszwecke frei. Denjenigen Zeichnern, welche die Gelder auf die vorgeschriebenen Einzahlungstermine noch nicht zur Verfügung haben, stunden wir die gezeichneten Beträge bis zur Ausgabe und Ablieferung der Wertpapiere und bringen als Zins höchstens den offiziellen Zinsfuß der Reichsdarlehenskasse in Anrechnung.

Auch kleine Zeichnungen sind uns im Interesse der guten deutschen Sache willkommen. Die hieraus entstehenden Schuldbeträge können mit kleinen Abschlagszahlungen allmählich beglichen werden. Durch künftiges Sparen können auch Minderbemittelte Kriegsanleihen zu Eigentum erwerben. Bei Mark 10.— Anzahlung ermöglichen wir beispielsweise den Erwerb einer Kriegsanleihe von Mk. 100.— Die Schuld braucht erst am 31. Dezember 1918 beglichen zu sein.

Wir stellen uns in jeder Weise beratend zur Verfügung aller Kreise und bitten höflich um Zuweisung von Zeichnungen.

Nagold, den 14. März 1917.

Der Vorstand:

St. Schaible, Bernhardt, Lenz.

Sechste Deutsche Kriegsanleihe

Wir nehmen Zeichnungen auf:

- 5% Deutsche Reichsanleihe freie Stücke à 98.—
- Schuldbucheinträge à 97.80
- 4 1/2% Deutsche Schatzanweisungen auslosbar mit 110 bis 120 à 98.—

sowie Anmeldungen zum

Umtausch

von allen 5% Kriegsanleihen und 5% und 4 1/2% Schatzscheinen in obige neue 4 1/2% Schatzscheine

bis 16. April kostenfrei entgegen.

Zu jeder weiteren Auskunft sind wir, an unseren Sachkennern, telefonisch und schriftlich gerne bereit.

Bank-Commandite Horb a. N.,

Carl Weil & Cie. in Horb a. N.

Telefon Nr. 78.

Oberamtsparkasse Nagold.

Ordnungskasse des Württ. Giroverbands.
Postcheckkonto Nr. 1187 Amt Stuttgart. Telefon Nr. 21.

Zeichnungen auf die VI. Kriegsanleihe

werden an unserer Kasse, sowie durch die Herren Ortsparcassier der Bezirksgemeinden zu den bekannten Bedingungen von Kunden und Nichtkunden entgegengenommen.

Beträge unter 100 Mk. können bei dem Herrn Lehrer der ältesten Volksschulklasse des Wohnorts gezeichnet u. bezahlt werden.

Bei Zeichnungen zu Lasten des Sparguthabens ist Vorlage des Spartbuchs erforderlich.

Für auf Vorzahlung gezeichnete Beträge werden nötigenfalls Vorschüsse geleistet.

Wir bitten, die Zeichnungen frühzeitig vorzunehmen, da gegen Schluß der Zeichnungsfrist — 16. April — ein großer Andrang zu erwarten ist.

Zur Auskunftserteilung ist gerne bereit

die Kassenverwaltung.

Stahlsfederer Aktiengesellschaft Stuttgart.

Zweigniederlassungen

Cannstatt
Ehlingen
Friedrichshafen
Ludwigsburg
Pfullingen
Ravensburg
Reutlingen
Schwäb. Gmünd
Schwäb. Hall
Tübingen
Ulm u. Neu-Ulm
Zuffenhausen

Ammerbuch
Ditzingen
Göppingen
Heilbronn
Königsbrunn
Ludwigsburg
Nagold
Reutlingen
Stuttgart
Tübingen
Ulm
Zuffenhausen

Aktienkapital 12 Millionen Mark

Nagold.
Empfehle den geehrten Damen eine reiche Auswahl

elegant garnierte Damenhüte
einfache Frauen- und Mädchenhüte
hübsch garnierte Kinderhüte
Frida Pflomm, Modistin.

Einige Guter alten Rotwein

verkauft
Kronenbrauerei Gaiterbach.

Stets hausen.
Eine dreifache

Ackerwalze

(stumpfe Ringe)
hat zu verkaufen.
Fr. Lamparter, Schmiedmstr.

Gottesdienst in Nagold:
Am Osterfest, den 8. April, 1/2 10 Uhr Predigt. Feier des hl. Abendmahls, 5 Uhr Predigt.
Dabei Vor- und Nachmittags für den kirchlichen Hilfsfond.
Dienstag, 9. April, 1/2 10 Uhr Predigt. Freitag, den 13. April, abends 8 Uhr Kriegserkunde u. monatl. Ber. u. Betrag.
Kath. Gottesdienst in Nagold:
Charlmsfest 7 1/2, 11 abds. Auferstehungsfeier. Osterfest 8. April, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 1 1/2 Uhr Abendmahl.
Dienstag, 9. April, 1/2 10 Uhr (7 1/2 Uhr in Rohrbach).
Gottesdienst der Methodisten-gemeinde in Nagold:
Sonntag, 1. April, vorm. 1/2 10 Uhr Predigt. Abend, 7 1/2 Uhr Predigt. Mittwoch, abends 8 Uhr Gebetsstunde.

Getreide...
Viel...
M 82

M 82

Zur sechs

Noch einmal...
er. Und der...
es ist nicht ein...
gehlicher, vor dem...
Unsere Helman...
uns tritt. Mit...
habe auch alle in...
denzeiten hindurch...
gekommen, nun m...
will sehr Treue be...
Wohl uns, w...
Rein noch so klein...
loren, ist im Lee...
Schulden, kein...
Welt, die ehlicher...
Gaben verfahren...
heimzahlen würde...
Stunde noch einm...
nicht treulos alle...
verblendet, wenn...
Nicht in Per...
gewinnen und zu...
Geldleute bleiben...
Wir sehen...
dumpe Leid, das...
knackste Leben un...
dann den stolzen...
Bäter, die es mit...
Zeit der Freiheit...
jahre steigen herau...
gen! „Ich bin...
Mädchen) und he...
Land, trout und...
keines in der Wel...
spüren, daß ein...
und Blick aus die...
unser ganzes W...
Und dann sel...

Der W

Roman aus dem Sch...
10)
Suerst wollte...
dann, falls sie ein...
des Vereins. Ein...
se ein richtiges...
keine realen Absicht...
trat er nach Schluß...
auf ihrem Platz...
„Das heißt mo...
en, indem er zuvor...
auf den Tisch legte...
Benja unange...
auch gemeldet wäre...
gestellten hätte spi...
he wurde dunkelrot...
Ihrer Mutter Wort...
Dann hatte sie se...
loht, aber in Wirk...
ke etwas Ähnliches...
Der junge Mor...
andert auf und läch...
„Sie geben bo...
Wollen wir uns ein...
wischen? Kon Son...
Zeit, und das „Wie...
einverhanden?“
„Ganz zuverlässig...
eine strahlende, dan...
Aber Gannor...
sagte sie die Einlad...
konnte er es mögen...
kommen? Aber Ver...
be, bis sie ihr schü...
die ersehnte Antwort...
bedrohen hätte, for...
Gannor schluckte...

